

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Name: _____ Datum: _____
Vorname: _____
Geburtsdatum: _____
Tel.: _____
Anschrift: _____

An den
Bürgermeister
der Stadt Erkelenz

**Antrag
auf Erteilung einer Erlaubnis
nach § 4 des Landeshundegesetzes (LHundG NRW)
für das Halten
von gefährlichen Hunden i. S. v. § 3 LHundG NRW**

Hiermit beantrage ich die Erlaubnis, zum Halten eines gefährlichen Hundes (bei mehreren Hunden ist für jeden Hund ein Antrag zu stellen) im Sinne des § 3 LHundG NRW

Angaben zum Hund:

Name: _____ Rasse: _____
(bei Mischlingen Kreuzung genauer bezeichnen)
Gewicht: _____ Größe: _____ Geschlecht: _____
Alter: _____ Fellfarbe: _____

Nachweis der Kennzeichnung mittels Mikrochip
gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 6 i. V. m. § 4 Abs. 7
LHundG NRW
- nicht Tätowierung oder Stempel -

Chip-Nr. hier aufkleben oder eintragen

Folgende Unterlagen sind vorzulegen:

- Sachkundebescheinigung des Kreisveterinärarnamtes gemäß § 6 Abs. 2 LHundG NRW

- ist beigefügt ist beantragt und wird nachgereicht
- Haftpflichtversicherungsnachweis gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 5 i. V. m. § 5 Abs. 5 LHundG NRW für die Dauer der Haltung des Hundes ab Antragstellung
- Polizeiliches Führungszeugnis gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. § 7 Abs. 3 LHundG NRW zum Nachweis der Zuverlässigkeit
 - ist beigefügt ist/wird beantragt und nachgereicht
- Nachweis des **besonderen** privaten Interesses für die Haltung eines Hundes im Sinne des § 3 Abs. 2 oder des § 3 Abs. 3 Nrn. 1 und 2 gemäß § 4 Abs. 2 LHundG NRW **bei Neuanschaffung**
- Angaben zur Art der ausbruchsicheren und verhaltensgerechten Haltung/Unterbringung (bitte beiliegendes Formular ausfüllen):

Hinweis:

Die Meldung nach Landeshundegesetz NRW ersetzt nicht die Meldung Ihres Hundes für den Bereich der Hundesteuer. Sofern Ihr Hund noch nicht bzw. noch nicht als gefährlicher Hund dort gemeldet ist, setzen Sie sich bitte mit der Steuerabteilung in unserem Hause (Tel.: 85270) in Verbindung.

Hiermit versichere ich, dass ich nicht gegen die Vorschriften des Tierschutzgesetzes, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Sprengstoffgesetzes oder des Bundesjagdgesetzes oder gegen § 7 des LHundG NRW verstoßen habe
 und
 nicht aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer geistigen oder seelischen Behinderung Betreuer nach § 1896 des Bürgerlichen Gesetzbuches bin
 und
 nicht trunksüchtig oder rauschmittelsüchtig bin
 und
 nicht wahrheitswidrig eine Erklärung im Sinne des § 7 des LHundG NRW abgegeben habe.

Mir ist bekannt, dass die Erlaubnis zurückzunehmen ist, wenn nachträglich bekannt wird, dass eine der Voraussetzungen des § 7 LHundG NRW bei der Erteilung der Erlaubnis nicht vorgelegen hat oder eine Voraussetzung nach Erteilung der Erlaubnis weggefallen ist.

Mir ist bekannt, dass eine Hundesteuer für die Haltung des oben bezeichneten Hundes entsprechend den Vorschriften der Hundesteuersatzung erhoben wird. Insoweit bin ich mit der Weitergabe der von mir gemachten Angaben an das Steueramt zur Prüfung der Steuerpflicht einverstanden.

Von dem anliegenden Merkblatt habe ich Kenntnis genommen.

 (Ort, Datum)

 (Unterschrift des Antragstellers)